

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 130.

Leipzig, Donnerstag den 8. Juni.

1876.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Brockhaus in Leipzig.

6412. **Tangermann, W.**, Philosophie u. Christenthum in ihren Beziehungen zur Cultur- u. Religionsfrage. 8. * 4 M.; geb. * 5 M.

Christliche Buchhandlung in Bredstedt.

6413. **Glauffen, L.**, 9 Predigten üb. das Vater-Unser. gr. 8. * 1 M.

Hinrichs'sche Buchh., Verl.-Gto. in Leipzig.

6414. † **Prophetarum posteriorum codex Babylonicus Petropolitanus.** Ed. H. Strack. gr. Fol. Petropoli. * 150 M.

Pfeffer in Bad Ems.

6415. † **Fremdenführer**, neuester, in Bad Ems u. Umgegend. 6. Aufl. 8. 1 M.

6416. † **Krämer, L.**, Mida od. e. Nacht in Heinzelmännshöhlen in der Bäderlai bei Bad-Ems. 8. 40 S.

Pfeffer in Bad Ems ferner:

6417. † **Panthel, C.**, Bad Ems, seine Heilmittel u. Umgebungen. 2. Aufl. 8. 2 M.

6418. † **Spengler, L.**, Diététique à l'usage des malades qui viennent aux eaux d'Ems. 8. 1 M.

Schloemp in Leipzig.

6419. **Courssbuch**, Leipziger. Fahrpläne der sächsischen Eisenbahnen u. Anschlüsse vom 15. Mai 1876. 8. * 25 S.

Schröter'sche Buchh. in Münsterberg.

6420. † **Holtzsch, R. S.**, geschichtliche Anordnung der wichtigsten neutestamentlichen Erzählungen. 8. ** 50 S.

Riemssen in Danzig.

6421. **Sonnenburg, R.**, die französische Conjugation. 2. Aufl. gr. 8. * 60 S.

Benda in Lausanne.

Lebert, H., le golfe de Naples et ses volcans et les volcans en général. gr. 8. * 2 M.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigezahlene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[20705.] In der Buchhändler D. Weidemann'schen Concursfache von Lauban ist der bisherige einstweilige Massenverwalter, Herr Rechts-Anwalt Baum in Lauban, zum definitiven Verwalter der Masse ernannt.

Lauban, den 31. Mai 1876.
Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Statt Circular.

[20706.] Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die nach dem Tode meines Mannes in meinen Besitz übergegangene Buchhandlung von

Wilh. Koch

am heutigen Tage mit Activen und Passiven an meinen Sohn Arnold verkauft habe, der dieselbe in unveränderter Firma fortführen wird.

Hochachtungsvoll

Königsberg i/Pr., 1. Mai 1876.

Laura Koch.

Dreihundvierzigster Jahrgang.

[20707.] Ohligs bei Solingen, 1. Juni 1876.
P. P.

Hierdurch benachrichtige ich Sie ergebenst, daß ich am hiesigen Plage mit heutigem Tage neben meiner Buchdruckerei, Buchbinderei, Papier- und Schreibmaterialien-Handlung eine

Buch-, Kunst- und Musikalien- Handlung

unter der Firma

William Billig

etabliert habe.

Meinen Bedarf, den ich fast ausschließlich gegen baar beziehe, wähle ich selbst.

Unverlangte Sendungen werden ausdrücklich verbeten und gehen eventuell unter Nachnahme des Portos und sonstiger Spesen zurück. Dagegen bitte um schleunigste Zusendung von Katalogen, Circularen, Wahlzetteln u. s. w. und namentlich jetzt um umgehende Zusendung der Verlags-Kataloge.

Herr L. Fernau in Leipzig, mein seitheriger Vertreter in Trarbach a. d. Mosel, wird die Freundlichkeit haben, auch fernerhin die Commissionen für mein neues Etablissement zu besorgen.

Noch empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden „Ohligser Anzeiger“ (Ausgabe 750 Exemplare) als wirksamstes Insertionsmittel im hiesigen Bezirke. Die 5 spaltige Garmondzeile

oder deren Raum kostet 10 S.; bei Nennung meiner Firma trage halbe Kosten. Beilagen mit meiner Firma lege in 720 Exemplaren gratis bei.

Die Herren Verleger erlaube mir schließlich auf meine aufs beste neuingerichtete, leistungsfähige

Buchdruckerei

ergebenst aufmerksam zu machen. Ich übernehme den Druck aller vorkommenden Geschäftsformulare, sowie von Werken u. s. w., eventuell auch das Einbinden ganzer Auflagen und sichere billigste und prompte Bedienung zu.

Mit Hochachtung!

F. G. William Billig.

Verkaufsanträge.

[20708.] Eine Leihbibliothek von über 5000 Bänden, in welcher alle hervorragenden Schriftsteller bis auf die neueste Zeit vertreten sind, verbunden mit einer kleinen Buchhandlung und einem sehr gangbaren Schreibmaterialien-Geschäfte, in einer großen Stadt Süddeutschlands ist mit guter Kundschaft für 8000 M. zu verkaufen. Auch würden einige Verlagsartikel (wovon ein Artikel 8000 Expl. und der andere 1500 Expl. Vorrath und schon in mehreren Aufl. erschienen) dazu gegeben werden.

Gef. Offerten sind unter Chiffre R. B. Nr. 110, an die löbl. Exped. d. Bl. zu richten.

278